



touring

Die Zeitung für den mobilen Menschen

Reisen TCS und Kuoni

Ein Duo erfüllt Ferienträume ⁶

Generationenkonflikt auf der Strasse

Es mangelt oft an Fairness ¹⁶

«Touring»-Leserreise durch Skandinavien

Vom Trollfjord zum Nordkap ³⁸



Das Aushängeschild

Seit wenigen Wochen treten die Swiss-Angestellten mit einer neuen Uniform auf. Corporate Fashion Expertin Tanja Klein erläutert die einheitliche Arbeitskleidung von Schweizer und internationalen Fluggesellschaften.

Die Swissuniform von Ruth Grüninger (seit Ende 2009)

Die Swiss-Uniform polarisiert: Die einen finden, die klassisch elegante Erscheinung biete wenig Neues und erscheine fast etwas bieder. Andere sagen, die Uniform spiegle die Kernwerte von Swiss wie persönliche Betreuung und Qualität bis ins Detail. Sicher ist: Die Uniformen passen der Mehrheit aller Mitarbeiter in allen Konfektionsgrössen. Mehr Mut zu Neuem hätte man der Swiss schon gewünscht. An der Kreativität der Designerin kann es jedenfalls nicht gelegen haben.



Air France im Gewand von Christian Lacroix (seit 2005)

Im Gegensatz zur Swiss kommt Air France auf diesem Foto viel beschwingter und weiblicher daher. Keine Spur von Biederkeit, obwohl auf dem Bauch der Dame eine grosse, rote Schleife prangt. Sicher ist: dieses Modell steht nur den grazilen Frauen. Hier ist auch der Mantel très français, der beschwingte Saum mahnt an die Silhouette der 60-er Jahre. Trotz klassischem Marine eine weibliche und neue Art, die Uniform zu interpretieren, weil statt Ober- und Unterteil ein Kleid gewählt wurde.

Der Evergreen: Das Singapore-Girl von Pierre Balmain

Zeitgemäss und doch den Traditionen verbunden, so zeigt sich die Uniform der Singapore Airlines. Mit dem schmalen, langen Rock und der engen Bluse ist die Uniform für diese Flight Attendant perfekt. Ob sie bequem ist und unkompliziert, wage ich zu bezweifeln. Die Wahl des traditionellen Stoffes zeigt: Wir bekennen uns zu unserer Kleidertradition. Gut gelungen und eine Freude fürs Auge. Hier kann keine Flight Attendant mit einem Banker verwechselt werden.



Die EasyJet-Uniform (seit 2007)

Vom anfänglichen Image der Billigairline, welche mit sportlichen Fleecegilets und Jeans nach aussen getragen wurde, hat EasyJet nun auf eine traditionelle Uniform gesetzt. Wie jede andere etwas gehobene Airline wurde hier ein Anthrazit für den Stoff gewählt. Die Corporate Identity wird mit den orangen Paspeln transportiert, eine einfach erkennbare Methode, die Firmenzugehörigkeit aufzuzeigen. Auch mittels orangen Blusen und Hemden wird gezeigt: Wir sind EasyJet.



Zur Person
Tanja Klein ist Designerin und Gründerin des Labels www.kleinbasel.net. Sie entwirft unter anderem Bekleidungskonzepte und berät Firmen zum Thema Corporate Design und Schuluniformen.